



Stand 02.08.2022

## Interviewteilnehmende gesucht!

Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geförderte Forschungsprojekt „Schwangerschaftsberatung und sexuelle Bildung während der Covid-19-Pandemie (BeSPa)“ der Hochschule Merseburg untersucht, wie Schwangerschaftsberatungsstellen während der Pandemie arbeiten. Dafür suchen wir Interviewteilnehmende, die eine Video- oder Telefonberatung wahrgenommen haben.

### Wenn Sie

- seit Sommer 2020 in einer Schwangerschaftsberatungsstelle zur Schwangerschaftskonfliktberatung/Beratung nach §219 StGB waren **und**
- an dieser Beratung per Video oder Telefon teilgenommen haben,

dann können Sie das laufende Forschungsprojekt mit einem **telefonischen Interview**, das **max. 30 Minuten** dauern wird, unterstützen!

In den Interviews wird es darum gehen, wie Sie die Beratung per Video oder Telefon erlebt haben. Die Gründe, wegen derer Sie die Beratung wahrgenommen haben, oder Fragen zu Ihrer persönlichen Lebenssituation, stehen nicht im Fokus der Interviews.

Die Interviews werden zwischen August 2022 und November 2022 von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Forschungsprojekts durchgeführt und unterliegen dem Datenschutz. Alle persönlichen Daten werden anonymisiert.

**Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung**

**in Höhe von 20€ (in Form eines Gutscheins).**

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter:

Telefon: 03461462202 (Mo.-Fr. 08:00 - 17:00)

E-Mail: [johanna.walsch@hs-merseburg.de](mailto:johanna.walsch@hs-merseburg.de)

Gern lassen wir Ihnen telefonisch oder per Mail weitere Informationen zur Studienteilnahme oder zum Projekt zukommen.

Die bisherige Arbeit des Forschungsprojektes können Sie hier nachlesen:

<https://www.forschung.sexualaufklaerung.de/forschungsthemen/auswirkungen-der-corona-pandemie/bespa-ausgewahlte-ergebnisse/>

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und beste Grüße aus Merseburg,

Prof. Dr. Maika Böhm und das Forschungsteam von BeSPa